



Stop - Abgepiffen



Ein geteiltes Herz.

**Heimat ist nicht da wo du wohnst, sondern da wo dein Herz Zuhause ist.
Ein Leben zwischen bayerischen Maibaum und germanischen Pfingstbaum.**



Niedersachsen;

ist Vorreiter im Pfingstbäume pflanzen, denn hier werden die meisten frisch geschlagenen jungen Birken mit farbenfrohen Bändern geschmückt.

In einigen Gegenden ist es Brauch, dass junge Männer in der Nacht zum Pfingstsonntag Birkenstämmchen oder Zweige Ihrer Angebeteten vor die Haustür stellen oder sie auf manchmal gefährvolle Art und Weise von einer Leiter aus an ihrem Zimmerfenster befestigen.

Die Mädchen hoffen bis zum Morgen des Pfingstsontags, eine solche Huldigung von einem bekannten oder unbekanntem Verehrer vorzufinden.

Oft erzählten meine Mutter und auch meine Tante von der Tradition des pfingstliche „grün Nageln“ und Birkenstecken im früheren Wendschott.

Einige Wendschotter verstehen den Sinn eines Maibaums nicht!



Aluminiumstangen sind als toter Gegenstand gut für Fahnenmasten oder Segelschiffe. Als Maibaumersatz sind sie absolut ungeeignet.

Eine Aluminiumstange mitten im ehemaligen Dorf aufzustellen kann nur einen Neu-Wendschotter einfallen.

Maibäume sind ein Zeichen des Lebens und stehen für Wachstum, Fruchtbarkeit und Standhaftigkeit der Gemeinschaft.



Stop - Abgepiffen



Bayern;

der Maibaum gilt als Symbol des **Lebens** und wird in Bayern, bereits am Vorabend oder direkt am 1. Mai, feierlich auf einem Dorfplatz aufgestellt. Dieser große und gerade gewachsene Fichtenstamm, der noch am Wipfel grün ist, wird von den Frauen mit Rindenschnitzereien verziert und mit den Wappen- und Zunftschildern des Dorfes geschmückt.

Schließlich wird noch ein großer, grüner Kranz geflochten, mit bunten Bändern versehen und ebenfalls um den Stamm gehangen. Dabei sind der grüne Wipfel und der Kranz, die eigentliche Symbole des Brauches und stehen für **Fruchtbarkeit**.

Aber der Maibaum steht auch für den **Wohlstand** eines Dorfes und für bürgerliches und **gemeinschaftliches Bewusstsein**. Umso reicher ein Dorf war, desto größer und prachtvoller waren die Wappen- und Zunftschilder.

Bevor man den Baum in die Mitte des Dorfes aufstellt, wird er zeremoniell durch das Dorf getragen. Von Zuschauern bewundert und meistens von einer Kapelle begleitet, tragen oder rollen die jungen Burschen diesen schweren Baumstamm durch das ganze Dorf und bringen ihn mit viel Kraft in die richtige Position.

Derweilen vertreiben sich die anderen Bewohner die Zeit mit ausreichend Bier und Bratwürstchen. Am späten Abend wird das Fest dann von dem sogenannten Maitanz begleitet und geht meistens feucht und fröhlich bis zum frühen Morgen.

Früher stand der Maibaum nur in diesen Monat. Heute bleibt er stehen.
Bei uns in München-Forstenried wird er alle 5 Jahre erneuert.



[Maibaumfeier in München Forstenried](#)